



HESSISCHER LANDTAG

12.11.2012

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen

**Änderungsantrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die
Haushaltsjahre 2013/2014 (Haushaltsgesetz 2013/2014)
Drucksache 18/5926**

Inhalt des Antrags: **Programm zur Frauenförderung, zur Förderung
des wissenschaftlichen Nachwuchses und
besonderer Studierendengruppen**

Einzelplan **15 Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 15 02 Förderung der Wissenschaft und Forschung
Buchungskreis: 2995

Förderproduktnummer 18 (neu)
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Förderung von Frauen in der Wissenschaft, Förderung des wissenschaftlichen
Nachwuchses und Förderung von besonderen Studierendengruppen

Leistungsplan 2014:

Beträge in 1.000 EUR

Gesamtkosten	0,0	+5.000,0	5.000,0
Produktabgeltung	0,0	+5.000,0	5.000,0

Begründung des Änderungsantrags:

Statt der vermeintlichen Elite soll die Chancengleichheit im Hochschulsystem gefördert werden. Dabei stehen folgende Gruppen im Mittelpunkt: der wissenschaftliche Nachwuchs, Frauen in der Wissenschaft, Migrantinnen und Migranten und Menschen aus sogenannten bildungsfernen Schichten.

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist eine Schlüsselaufgabe für die Zukunftsfähigkeit unseres Wissenschaftssystems. Die zusätzlichen Mittel sollen zur besseren Strukturierung und Betreuung von Promotionen, z.B. durch Graduiertenschulen, sowie für Programme und Stipendien, die der Nachwuchsförderung dienen, eingesetzt werden. Die Mittel zur Frauenförderung dienen dem Ziel, mittelfristig bei Neuberufungen für Professuren und bei Postdoc-Stellen mindestens einen Frauenanteil von 40 Prozent zu erreichen. Mit den Mitteln soll das aufgrund der Föderalismusreform ausgelaufene Hochschulwissenschaftsprogramm des Bundes zur Chancengleichheit durch ein hessisches Förderprogramm ersetzt werden, um Mentorinnenprogramme und Best-Practice-Preise zur Frauenförderung zu finanzieren.

Gerade Migrantinnen und Migranten und Menschen aus sogenannten bildungsfernen Schichten werden im deutschen Bildungssystem noch immer benachteiligt. Für die Zukunft müssen alle Potentiale genutzt werden. Dafür werden ein Stipendienprogramm und ein Mentorenprogramm, das diese jungen Menschen begleitet und berät, zur Verfügung gestellt.

Wiesbaden, 12.11.2012

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende
Tarek Al-Wazir